

Unterrichtseinheit: „Hilfe, mein Taschengeld ist schon wieder weg!“

Bewertungshilfe

I. Allgemeine Bewertungshinweise:

Nach folgenden Kriterien kann ein Plakat beurteilt werden:

1. Inhalt:

Informationen auf dem Plakat haben Bezug zum Thema und zu den gestellten Aufgaben. Die Aufgaben sind erfüllt worden.

Die Aufgabe lautete:

Die Schüler und Schülerinnen analysieren Werbespots/-anzeigen in Gruppen unter folgenden Gesichtspunkten:

- behauptete Produktqualität;
- beabsichtigte Wunsch- und/oder Schreckensvorstellung;
- verwendete Sprache;
- Verhältnis Musik-Bild;
- Funktion der Schauspieler;

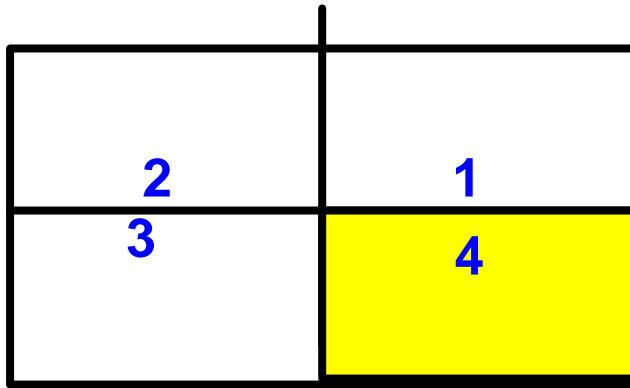
Sind z. B. die ersten drei Bereiche bei einer Analyse einer Werbeanzeige beantwortet worden?

sehr gut erfüllt	gut erfüllt	erfüllt	nicht erfüllt
------------------	-------------	---------	---------------

2. Formale Gestaltung:

Um eine gute Wirkung zu erzielen, sollte ein Plakat eine **Mindestgröße** nicht unterschreiten (DIN A 3);

Erster Gesamteindruck: Plakat darf **nicht zu überladen** sein, **Grundregel der Gestaltung: Weniger ist mehr!**



1 = Erregen von Aufmerksamkeit

2 = Zusatzinformationen

3 = interessante Einzelheiten

4 = Dies bleibt haften!

(Gedächtnisfeld)

Das Schema zeigt, wie der Mensch ein Bild erfasst.

- Plakate brauchen eine **große Schrift**, Texte/Überschriften sollten **leicht lesbar** sein (auch von weitem, deshalb **mindestens 5 bis 10 Zentimeter**); **nicht mehr als zwei** Schriftarten pro Plakat verwenden; höchstens **fünf Aufzählungen**, gekennzeichnet mit Spiegelstrichen (-), Aufzählungspunkten (•) Ziffern, Symbolen (Pfeile o.a.) oder Formen (Pyramide, Säulen usw.);
- **Textreduktion:** Da wenig Platz ist, gehören **nur knappe Formulierungen** (Stichwörter, kurze Sätze) auf das Plakat, jedoch **kein Fließtext!** Auf einen Blick muss der Zusammenhang deutlich werden. Dabei helfen auch **Abstände, Kästen und Trennlinien.**
- **Farbe** sollte ansprechend und **in Maßen** eingesetzt werden (**Hervorhebung**);
- **gleichartige Aussagen** sollten in der **gleichen Farbe** erscheinen (schnelle Orientierung); **Layout** (Text-Bild-Anordnung) sollte gut **überlegt** sein; Grafiken, Bilder, Zeichnungen und Abbildungen **ergänzen nur** den Inhalt; die Auswahl der Bilder und Grafiken sollte angemessen und ansprechend sein;

- **individuelle Handschrift des Plakats:** Durch einen mit Hand geschriebenen Text bzw. durch eine mit Hand gemalte Zeichnung erhält ein Plakat eine individuelle Note.

sehr gut gelungen	gut gelungen	gelungen	nicht gelungen
-------------------	--------------	----------	----------------

3. Form:

Rechtschreibung/Zeichensetzung, Grammatik, sprachliche Richtigkeit, Klarheit und Verständlichkeit, Verwendung von fachsprachlichen Ausdrücken

sehr gut erfüllt	gut erfüllt	erfüllt	nicht erfüllt
------------------	-------------	---------	---------------

II. Eine zweite Möglichkeit: Bewertungsraster mit Punkteverteilung

Diese Bewertung orientiert sich an den Bewertungsschlüsseln zu den Musteraufgaben zum neuen Bildungsplan. Dabei können die unter I.) beschriebenen Kriterien als Grundlage verwendet werden.

1. Einschätzungsbewertung: allgemeiner Gesamteindruck 5 Punkte

2. Bewertung nach Kriterien:

a) Aufbau und Inhalt (siehe unter 1.): 10 Punkte

- Ordnungsstruktur, roter Faden, Klarheit
- Bezug zum Thema und zur Aufgabe (Wesentliches)
- Adressatenbezogenheit (Klasse/Schüler der Schule)
- Verständlichkeit

b) schriftsprachlicher Stil (siehe unter 1.): 5 Punkte

- Sprache
 - Verständlichkeit und Klarheit
 - Beachtung des sachlichen Stils
- c) sprachliche Richtigkeit (siehe unter 3.): 5 Punkte
- Grammatik
 - Rechtschreibung/Zeichensetzung
- d) Medienkompetenz (siehe unter 2.): 5 Punkte
- formale Gestaltung (Schrifttypen, -größe, -formate)
 - Layout (Text-Bild-Anordnung)
 - Umgang mit dem Medium
-

Gesamtbewertung: 30 Punkte